



Name: .....

Vorname: .....

Geb. Datum: .....

## **Information und Einwilligung für Patientinnen und Patienten zur Endosonographie eventuell mit Feinnadelpunktion**

Ihr Arzt ist der Meinung, dass bei Ihnen eine Endosonographie nötig ist.

### **Weshalb dieses Merkblatt?**

Wir möchten Sie vorab über Untersuchungsablauf und Risiken informieren. Sie können sich Fragen zum Voraus notieren. Bringen Sie bitte dieses Merkblatt zur Untersuchung mit.

### **Was ist eine Endosonographie?**

Eine Endosonographie wird mittels eines biegsamen Schlauches durchgeführt, an dessen Ende sich eine Kamera und eine Ultraschallsonde befinden. Diese Untersuchung erlaubt die genaue Inspektion der Speiseröhre, des Magens, der ersten Hälfte des Zwölffingerdarms und des Enddarms. Gleichzeitig können aber vor allem Veränderungen in oder unmittelbar neben der Darmwand genau mit Hilfe von harmlosem Ultraschall untersucht und bei Bedarf mit minimalem Risiko auch punktiert werden. Falls eine Punktion nötig wäre, wird dies immer mit Ihnen vor der Untersuchung besprochen.

### **Was müssen Sie vor der Untersuchung machen?**

Ihre üblichen Medikamente können Sie auch vor der Untersuchung und am Untersuchungstag mit einem Schluck Wasser einnehmen. Einige Medikamente wie Blutverdünner, Aspirin und Plavix sowie eine Zuckerkrankheit können aber problematisch sein und wir bitten Sie, die Einnahme dieser Medikamente bzw. die Kontrolle des Blutzuckers mit Ihrem Arzt zu diskutieren. **Damit der Magen leer ist, dürfen Sie in den 6 Stunden vor der Untersuchung nichts essen. Bis 2 Stunden vor der Endoskopie dürfen Sie kleine Mengen klare Flüssigkeit trinken.**

### **Wie läuft die Untersuchung ab?**

Sie müssen nüchtern zur Untersuchung kommen. Das Pflegefachpersonal wird Ihnen eine feine Plastikkanüle in eine Vene am Vorderarm legen. Vor der Untersuchung wird der Arzt die Spiegelung mit Ihnen besprechen und auf Fragen antworten. Während der Untersuchung kontrollieren wir den Sauerstoffgehalt des Blutes und den Blutdruck. In der Regel verabreichen wir ein sehr kurz wirkendes Schlafmittel vor Beginn der Untersuchung. Wir möchten betonen, dass die Spiegelung nicht schmerzhaft ist und kein Brechreiz besteht. Normalerweise dauert die Spiegelung 15 - 45 Minuten.

### **Was passiert nach der Untersuchung?**

Je nach durchgeführtem Eingriff und verabreichten Medikamenten wird eine Überwachung nach der Spiegelung nötig. Diese Überwachung dauert in der Regel 1 - 2 Stunden. Nach Punktionen überwachen wir Sie meist während einer Nacht im Spital.

Nach Erhalt eines Beruhigungsmittels dürfen Sie nach der Untersuchung gleichentags keine Fahrzeuge lenken oder Maschinen bedienen und sollten auch keine rechtsgültigen Unterschriften leisten.



### Welches sind die Risiken der Untersuchung?

Komplikationen der Untersuchung sind selten. Eine Blutung (3 - 5 % nach Punktion), oder selten eine Perforation bzw eine Verletzung der Wand des Verdauungstraktes oder eines Nachbarorgans sind möglich. Im Falle einer solchen Komplikation kann eine Notfallbehandlung nötig sein, welche bis zur Operation gehen kann. Nach Gabe von Schlafmedikamenten kann ein Blutdruckabfall eintreten. Durch die Beeinträchtigung des Bewusstseins sowie der Schutzreflexe kann es während einer Sedierung zu Übertritt von Speichel oder Mageninhalt in die Luftröhre kommen („Aspiration“). In schweren Fällen kann dadurch eine Lungenentzündung entstehen.

Falls Sie also nach der Untersuchung unter starken Schmerzen leiden, Blut im Stuhlgang haben, sich der Stuhlgang schwarz verfärbt oder wiederholtes Erbrechen auftritt, bitten wir Sie, sich unverzüglich mit uns oder mit Ihrem Arzt in Verbindung zu setzen. Sehr selten kann ein Zahn trotz des Mundstücks abbrechen. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Kosten für eine Sanierung von uns nur übernommen werden, wenn der Zahn gesund war.

### Wichtige Fragen:

Bluten Sie nach Verletzungen überdurchschnittlich lange?  ja  nein

Nehmen Sie Blutverdünner oder Schmerzmittel? (Aspirin, Aspégic, Tiatral, Plavix, Marcoumar, Xarelto, Pradaxa, Eliquis usw.)  ja  nein

Haben Sie Allergien gegen Latex, Soja, Hühnereiweiss oder Medikamente? Falls ja, welche?.....  ja  nein

Haben Sie einen Herzschrittmacher oder haben Sie eine kranke Herzklappe?  ja  nein

Leiden Sie unter zu hohem Augendruck (grüner Star)?  ja  nein

Bestehende/bestanden Krebserkrankungen oder Fehlbildungen im Mund-, Hals-, oder Nasenbereich? Falls ja, welche.....  ja  nein

Hatten Sie bei oder nach Gabe von Beruhigungs-, Betäubungs- oder Schmerzmitteln (z.B. im Rahmen einer Narkose oder örtlichen Betäubung beim Zahnarzt) schwerwiegende Nebenwirkungen, oder Komplikationen? Falls ja, welche?.....  ja  nein

Für Frauen; sind Sie schwanger?  ja  nein

Im Aufklärungsgespräch sollten Sie alle Fragen stellen, die Ihnen wichtig erscheinen, wie z.B.

- Wie notwendig und dringlich ist die Untersuchung/Behandlung?
- Gibt es alternative Untersuchungs-/Behandlungsmethoden?
- Bestehen für mich persönlich Risiken, die im Aufklärungsblatt nicht erwähnt sind?

### Einverständniserklärung:

Ich, die/der Unterzeichnende habe von diesem Merkblatt Kenntnis genommen und wurde durch die/den Ärztin/Arzt in einem Gespräch über Diagnose, Art, Ablauf und Risiken der Untersuchung bzw. des Eingriffes in verständlicher Weise aufgeklärt. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden. Ich bin mit der Durchführung einverstanden.

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Patient/in

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Arzt

### Fragen und Bemerkungen: